

Eingang:

Az.:

Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis zum Schießen mit einer Schusswaffe außerhalb einer Schießstätte – Abschuss von Gatterwild –

Antragsteller

Familiename	Geburtsname (nur bei Abweichung von Familiennamen)
Vornamen (bitte alle Vornamen angeben!)	
Geburtsdatum, Geburtsort (Gemeinde, Landkreis, Land)	
Straße	
PLZ, Wohnort	
Staatsangehörigkeit <input type="checkbox"/> deutsch <input type="checkbox"/>	Telefon-Nr.
Ununterbrochen in Deutschland wohnhaft <input type="checkbox"/> seit Geburt <input type="checkbox"/> seit	Erstmals in Deutschland wohnhaft im Jahre
<input type="checkbox"/> Personalausweis Nr. ausgestellt am/von	<input type="checkbox"/> Reisepass Nr.
erlernter Beruf	ausgeübter Beruf
Geburtsname der Mutter:	

<input type="checkbox"/> Ich bin Inhaber eines Jagdscheins Nr. _____ gültig bis _____
<input type="checkbox"/> Ich habe eine Waffen-Sachkundeprüfung im Zusammenhang mit einem Lehrgang für Gehegewildhalter abgelegt <input type="checkbox"/> Das Prüfungszeugnis liegt diesem Antrag bei. <input type="checkbox"/> Das Prüfungszeugnis liegt dem Landratsamt Kulmbach bereits vor.
Eine Immobilisierung der Gehegetiere <input type="checkbox"/> möchte ich nicht vornehmen. <input type="checkbox"/> möchte ich vornehmen. Ich beantrage eine Ausnahmegenehmigung von den Vorschriften des Tierschutzgesetzes. Ein Prüfungszeugnis über die Teilnahme an einem Lehrgang zur Immobilisierung von Gehegewild liegt <input type="checkbox"/> dem Antrag bei. <input type="checkbox"/> liegt dem Landratsamt Kulmbach bereits vor.
<input type="checkbox"/> Ich habe bereits früher eine Erlaubnis zum Abschuss von Gehegewild erhalten: Az. Ausstellungdatum: gültig bis
<input type="checkbox"/> Erstantrag

Angaben zum Wildgehege

Art des Geheges: <input type="checkbox"/> Damwild <input type="checkbox"/> Rotwild <input type="checkbox"/> Derzeit befinden sich _____ (Anzahl) erwachsene Tiere im Gehege. Das Gehege liegt in der Gemarkung _____ Flur-Nr. _____ Das Wildgehege ist genehmigt worden mit Bescheid des Landratsamtes Kulmbach vom, Az.: Eigentümer des Geheges:
Beschreibung der Waffe (Art, Typ, Hersteller, Kaliber):

Ich bin <input type="checkbox"/> nicht Mitglied in einem <u>Verein</u> , der unanfechtbar verboten wurde oder der einem unanfechtbaren Betätigungsverbot unterliegt <input type="checkbox"/> nicht Mitglied in einer <u>Partei</u> , deren Verfassungswidrigkeit das Bundesverfassungsgericht festgestellt hat <input type="checkbox"/> nicht innerhalb der letzten fünf Jahre mehr als einmal wegen Gewalttätigkeit mit richterlicher Genehmigung in polizeilichem <u>Präventivgewahrsam</u> gewesen <input type="checkbox"/> nicht in meiner Geschäftsfähigkeit beschränkt oder geschäftsunfähig
Ich habe <input type="checkbox"/> nicht einzeln oder als Mitglied einer Vereinigung Bestrebungen verfolgt oder unterstützt oder in den letzten fünf Jahren verfolgt oder unterstützt habe, die: a) gegen die verfassungsgemäße Ordnung oder gegen den Gedanken der Völkerverständigung, insbesondere gegen das friedliche Zusammenleben der Völker, gerichtet sind, oder b) durch Anwendung von Gewalt oder darauf gerichteten Vorbereitungen auswärtige Belange der Bundesrepublik Deutschland gefährden
Ich bin <input type="checkbox"/> nicht abhängig von Alkohol, Drogen oder anderen berauschenden Mitteln <input type="checkbox"/> nicht psychisch krank oder labil <input type="checkbox"/> körperlich zum Umgang mit Waffen und Munition uneingeschränkt geeignet. (Eignungsmängel wären z.B. schwere Formen von Sehschwäche, Nachtblindheit, Einäugigkeit, Farbuntüchtigkeit, Schwerhörigkeit, Taubheit, Lähmungen, Amputationen – auch einzelner Fingerglieder-, schwere Herz- und Kreislauferkrankungen, Alkohol-, Arzneimittel- oder Drogensucht, schwere Zuckerkrankheit, Hirnverletzungen, Geisteskrankheit, Anfallsleiden)

Die vorstehende Erklärung kann ich nicht abgeben weil:

Es ist ein **Versicherungsnachweis** erforderlich, aus dem hervorgeht, dass der Abschuss von Wild im Gehege in Höhe einer Deckungssumme von pauschal 1.000.000 € für Personenschäden und Sachschäden abgesichert ist.

Hinweise:

- Der Abschuss von Gatterwild ist keine Jagdausübung im Sinne des Jagdrechts und deshalb nicht durch Ihre Jagdhaftpflichtversicherung abgedeckt! Manche Versicherungsgesellschaften erweitern den Versicherungsschutz auf Antrag auf den Schusswaffengebrauch im Gehege (gesondert bestätigen lassen!).
- Auch manche Betriebshaftpflichtversicherungen umfassen den Schusswaffengebrauch.

- Der Versicherungsnachweis liegt dem Antrag bei.
- Der Versicherungsnachweis wird nachgereicht.

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Ort, Datum

Unterschrift des Eigentümers

Bearbeitungsvermerke des Landratsamtes Kulmbach

	Datum	Namenszeichen
I. Persönliche Zuverlässigkeit und Eignung	_____	_____
II. Stellungnahme der Polizei beantragt	_____	_____
III. Stellungnahme der Gemeinde beantragt	_____	_____
IV. Versicherungsnachweis liegt vor	_____	_____
V. Sachkundenachweis(e) liegen vor	_____	_____
1. Erlaubnis erteilt am	_____	_____
2. Erlaubnis gültig bis	_____	_____
3. Kostenansatz €	_____	_____
Kostenrechnung Nr./Kassenbeleg	_____	_____
4. Übersendet am	_____	_____

Kulmbach, den
Landratsamt Kulmbach

Der Empfang wird bestätigt:

Unterschrift